Partnerschaft mit Hohenleipisch stärken

25-jähriges Jubiläum: Delegation zu Gast in der Sassenburg

Westerbeck (rn). 25 Jahre währt die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Sassenburg und Hohenleipisch. Im Jubiläumsjahr haben die Bürgermeister Volker Arms und Lutz Schumann per Urkunde und Unterschrift bekräftigt, das Miteinander zu verstärken (AZ berichtete).

Eine Delegation aus Hohenleipisch im brandenburgischen Landkreis Elbe-Elster schaute am Wochenende in der Sassenburg vorbei. Die Gäste erlebten eine Fahrt mit der Heide-Molli, eine Floßfahrt auf der Aller und eine Tour mit der Moorbahn. Abends klang das Treffen am Bernsteinsee aus.

Arms erinnerte an die Anfänge: Die Partnerschaft hat ihren Ursprung in einer Urlaubsbekanntschaft am ungarischen Plattensee. "Zunächst ging es um Hilfe in Verwaltungsfragen", sagte Arms. Daraus entwickelte sich bald ein freundschaftliches Miteinander. Das wollen beide Seite wieder vertiefen. "Wir möchten uns mindestens einmal im Jahr treffen", sagte Arms. Und Schumann betonte: "Das machen wir auf jeden Fall."

Jetzt waren auch ehemalige

Sassenburger Ratsmitglieder dabei: Martin Milkereit, Siegfried Schulze, Fritz Höfermann, Tilman Wolff von der Sahl, Erich Frambach und Erwin Hermann. Sie haben die Partnerschaft mit auf den Weg gebracht. "Es ist schön, mal wieder mit den alten Freunden aus Hohenleipisch zu schnacken", sagte Milkereit.

Arms und Schumann hoffen, dass künftig auch die Vereine verstärkt das Miteinander suchen. Ein gutes Beispiel sind die Feuerwehren aus Neudorf-Platendorf und Hohenleipisch, die bereits eine enge Partnerschaft pflegen.



Partnerschaft pflegen: Volker Arms (r.) und Lutz Schumann streben ein engeres Miteinander der Gemeinden Sassenburg und Hohenleipisch an.

Ron Niebuhr

IN KÜRZE

DRK Stüde besucht Schloss Marienburg

Stüde. Der für den morgigen Mittwoch, 2. September, 15.30 Uhr, geplante Klönnachmittag des DRK-Ortsvereins Stüde fällt aus. Als Ersatz dafür findet ein Spielenachmittag statt.

Am Sonnabend, 5. September, findet die Tagesfahrt nach Springe mit Besuch des Sauparks und Besichtigung des Schlosses Marienburg statt. Die Abfahrt ab Bürgerhaus ist um 7.30 Uhr. Es sind noch einige Plätze frei.

Stüde: Triathlon-Treff vorm Saisonfinale

Stüde. Das Freiwassertraining des Triathlon-Treffs im Bernsteinsee geht dem Saisonfinale entgegen. An den Donnerstagen, 3. und 10. September, gibt es noch mal Gelegenheit zum Training ab 17.30 Uhr an der Copa-Stüde. Orientierung und Sprints an der 250-Meter-Absperrkette zur Wakeboard-Anlage stehen auf dem Programm. Spaß haben alle beim Wasserrattenslalom und bei der Bojenrolle und Lust auf mehr kommt beim Mitmachen! Zum Ausklang gibt's dann Fachsimpeln und Klönsnack auf dem Rasen mit den Finishern der Saison 2015.



Westerbeck. Die Landfrauen treffen sich am Donnerstag, 3. September, um 15.30 Uhr bei Anja.

Angel-Lehrgang startet

Noch anmelden für Angebot des ASV Sassenburg

Westerbeck. Der Angelsportverein Sassenburg bietet vom 5. September bis zum 17. Oktober wieder einen Vorbereitungslehrgang mit anschließender Fischerprüfung an. Dort werden alle Kenntnisse vermittelt, die zum weidgerechten Umgang mit dem Fisch und der Natur nötig sind.

Wichtige Gesetze werden er-

läutert und der technische Umgang mit Rolle und Rute geübt. Nach bestandener Prüfung bekommt der Prüfling den Fischerausweis.

Der ist erforderlich für die Anmeldung in einem Angelsportverein oder für den Erwerb von Tageskarten an Angelseen oder dem Mittellandkanal. Der Unterricht findet jeweils samstags von 14.30 bis 18 Uhr und sonntags von 9 bis 12 Uhr in der Sassenburgschule Westerbeck statt. Die Gebühr beträgt 100 Euro für Erwachsene und 50 Euro für Jugendliche, die Teilnahme ist ab dem 14. Lebensjahr möglich.

Anmeldungen bei Nils Singpiel, Tel. 05378-1274, Dieter Werner, Tel. 05379-8154, oder der Firma Schütte. Ein Passbild ist der Anmeldung beizufügen. Die Gebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Neu beim TSV

Sportangebote in Grußendorf starten

Grußendorf. Der TSV Grußendorf erweitert sein Angebot.

Tischtennis für Kinder ab acht Jahren bietet er vom 4. September an jeden Freitag von 18 bis 19.30 Uhr an. Wer Lust hat, kommt in der Grußendorfer Turnhalle vorbei.

Ab dem 17. September kommen Zumba-Fans auf ihre Kosten. Donnerstags um 19

Uhr läuft ein Kursus im Dorfgemeinschaftshaus. Interessierte sind willkommen. Infos unter Tel. 0176-80209230.

Bei der Laufgruppe ist die Sommerpause vorbei. Ab dem 3. September startet die Gruppe wieder donnerstags um 19 Uhr am Sportheim. Wer Spaß am Laufen hat und etwas für seine Fitness tun möchte, ist willkommen. Infos unter Tel. 0173-8819786.

Viel Vergnügen beim Basteln und Gestalten



Der Fantasie freien Lauf gelassen: Die Kinder hatten an abwechslungsreichen Kreativangeboten im Grußendorfer Jugendcafé viel Spaß.

Ferienspaß im Grußendorfer Jugendcafé

Grußendorf (rn). Kreativ ohne Ende konnten Kinder im Ferienspaß des Grußendorfer Jugendcafés sein. Von Keilrahmen und Strohhalmbilder gestalten über Basteln mit Steinen bis zu Figuren aus Salzteig backen war alles möglich. Irina Grotzke betreute die Aktionen für Kinder ab sechs Jahren.

Die Keilrahmen beklebten und beschrifteten, bepinselten und besprühten die Kinder nach Lust und Laune. "Farben, Muscheln, Federn, Steine, Sand – es ist alles da", sagte Grotzke. Und so ließen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf.

Beim Basteln mit Steinen machten die Jungen und Mädchen zunächst einen kleinen Spaziergang, um Material zu sammeln. "Einige Kinder ha-

ben richtig große Brocken angeschleppt", erzählte Grotzke. Daraus fertigten sie dann mit Steinkleber und Farbe Figuren. Frösche und Schildkröten, Hunde und Schafe etwa.

Aus Salzteig formten die Kinder Figuren und Schilder fürs Fenster oder die Haustür. "Den Teig haben wir aus Mehl, Salz, Wasser und Kleister angerührt", berichtete Grotzke. Bilder aus Trinkhalmen gestalteten die Jungen und Mädchen genauso eifrig: Häuser und Autos, Muster und Landschaften. Und morgen tollen die Kinder beim Grill- und Spieletag drinnen und draußen herum.

Insgesamt war die Resonanz auf Aktionen im Grußendorfer Jugendcafé im Sassenburger Ferienprogramm "okay. Aber es waren weniger Kinder dabei als sonst", sagte Grotzke.

Pointierte Texte aus dem Leben

Chansonette Anne Müller und Pianist Alexander Klein geben Konzert in Triangel

Triangel (rn). In ein "Spezialitätenlokal für musikalische Leckerbissen" verwandelten Anne Müller und Alexander Klein am Sonntagabend die Alte Schmiede in Triangel. Die Gifhorner Sängerin und der Berliner Pianist unterhielten knapp 100 Zuhörer mit dem Programm "Ne Dame werd' ich nie".

Hinter dem Titel verbarg sich Musikkabarett. Müller und Klein spannten dabei in explosiver Mischung musikalisch wie humoristisch einen Bogen von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart, von Chanson bis Punk, von Georg Kreisler bis Die Ärzte. Die Lieder wussten mit pointierten, direkt aus dem Leben gegriffenen Texten zu überzeugen. Über die Irrungen und Wirrungen der Liebe, gescheiterte Beziehungen und gesellschaftliche Zwänge.

Müllers konzentrierte, stimmlich präzise, gestenreiche Darbietung und Kleins tadelloses Spiel sorgten für einen an Höhepunkten reichen Abend. Etwa mit einer ganz besonderen Ode an den Ex, einem Abschiedslied der etwas anderen Art: "Ein Souvenir hab' ich von dir – ein riesiges Magengeschwür", hieß es da. Oder auch: "Bitte, bitte, spring' doch vom Balkon. In Braunschweig oder in Bonn." Und: "Berlin oder Leipzig. Hauptsache, es reimt sich – auf Arschloch."

Die Kulturschmiede Sassenburg (KuSS) unterstützte den

Auftritt von Sängerin Müller und Pianist Klein. Vorsitzender Günter Bischoff und sein Team kümmerten sich ums leibliche Wohl der Besucher. Wer noch mehr Hunger auf Kultur hat, sollte sich die kommenden KuSS-Events vormerken: Konzert von Esther Lorenz in Neudorf-Platendorfs Thomaskirche (18. September), Puppentheater für Erwachsene in der IGS Sassenburg (10. Oktober) und Fagotto Totale in der Neudorf-Platendorfer Freikirche (14. November).



Glänzte in Triangel: Die Chansonette Anne Müller trat mit ihrem Programm "Ne Dame werd' ich nie" in der Alten Schmiede auf. Ron Niebuhr